

BEBAUUNGSPLAN FÜR DAS GEBIET ZWISCHEN KIRCHWALDSTRASSE UND WALDFRIEDHOF NR. 58/22a

TEILÄNDERUNG DES BBPL. NR. 58/22
M. 1:1000

HINWEIS:

DIE MIT * GEKENNZEICHNETEN FESTSETZUNGEN BERUHEN AUF § 111, ABS. 1 LBO.



ERLÄUTERUNG:

- | | | | |
|--|---|--|-------------------------------|
| <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: 30px; text-align: center;">WR</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: 30px; text-align: center;">0,4</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: 30px; text-align: center;">1,1</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: 30px; text-align: center;">IV</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: 30px; text-align: center;">g</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: 30px; text-align: center;">FD</div> | REINES WOHNGEBIET
GRUNDFLÄCHENZAHL
GESCHOSSFLÄCHENZAHL
GESCHOSSZAHL (HÖCHSTGRENZE)
GESCHLOSSENE BAUWEISE
FLACHDACH | <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: 30px; text-align: center;">o</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: 30px; text-align: center;">SD</div> | OFFENE BAUWEISE
SATTELOACH |
| * | GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES | | |
| | NEU FESTZUSETZENDE STRASSENBEGRÄNZUNGSLINIE | | |
| | NEU FESTZUSETZENDE BAUGRENZE | | |
| | BESTEHENDE UND BLEIBENDE GRUNDSTÜCKSGRENZE | | |
| | VORGESCHLAGENE GRUNDSTÜCKSGRENZE | | |
| | AUFZUHEBENDE GRUNDSTÜCKSGRENZE | | |
| | ABGRENZUNG DES UNTERSCHIEDLICHEN MASSES DER NUTZUNG UND DER BAUWEISE | | |
| | STRASSENVERKEHRSFLÄCHE | | |
| | GEHWEGFLÄCHE | | |
| | NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE | | |
| <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: 20px; text-align: center;">P</div> | ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHE | | |
| <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: 20px; text-align: center;">a-e</div> | ZÜGEHÖRIGKEIT WOHNHAUS: GARAGE | | |
| | PARKANLAGE | | SPIELPLATZ |
| | BESONDERER BEBAUUNGSPLAN VORGESEHEN | | |
| | MIT LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHE | | |
| | GRÜNFLÄCHE | | |
| | STRASSENBEGLEITGRÜN | | |
| | ALTE STRASSENHÖHE BZW. GELÄNDEHÖHE | | |
| | NEUE STRASSENHÖHE | | FIRSTRICHTUNG |
| | MIT GEHRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHE | | |
| | FLÄCHE FÜR DIE FORSTWIRTSCHAFT | | |
| | BÖSCHUNG | | |
| <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: 20px; text-align: center;">Ga</div> | UMFORMERSTATION | | VERSORGUNGSFLÄCHE |
| <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: 20px; text-align: center;">4</div> | GARAGEN | | FLÄCHEN FÜR GARAGEN |
| | GESCHOSSZAHL BEI VORHANDENER BEBAUUNG | | |
| | NUR HAUSGRUPPEN ZULÄSSIG | | |
| | MIT FAHR- UND LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHE | | |
| * ohne Sign. | EINFRIEDIGUNG AUF DER GRUNDSTÜCKSGRENZE | | |
| * | EINFRIEDIGUNG NUR ALS SAUMSTEIN | | |
| * | EINFRIEDIGUNG ABWEICHEND VON DER GRUNDSTÜCKSGRENZE | | |
| <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: 20px; text-align: center;">M</div> | MÜLLSAMMELBEHALTER | | |
| | BEREICHE, IN DENEN BÄUME MIT EINEM STAMMDURCHMESSER VON MIND. 10cm,
GEMESSEN 1,00m ÜBER DEM BODEN, ZU ERHALTEN SIND | | |

Nr. ...13-24/10215
 Genehmigt (§ 113 BauG)
 Karlsruhe, den ...2...9.84

Regierungspräsidium
 Karlsruhe



Carls
 Fotor

Der vom Gemeinderat der Stadt Mannheim
 am 18.10.1983 als Satzung beschlossene
 Bebauungsplan (§ 10 BBauG) ist nach
 § 12 BBauG am 15.09.1984 rechtsverbind-
 lich geworden.

Mannheim, den 15.09.1984

Stadt Mannheim
 -Dezernat IV-
Gormsen
 Gormsen
 Bürgermeister



SCHRIFTLICHE FESTSETZUNGEN:

1. ~~AUF DEN MIT LEITUNGSRECHTEN VERSEHENEN FLÄCHEN IST DIE ERSTELLUNG VON STRASSENE-
LEUCHTUNGSMASTEN ZU DULDEN.~~
2. SÄMTLICHE FUSSWEGE DÜRFEN VON PRIVATEN FAHRZEUGEN NICHT BEFAHREN WERDEN.
- *3. DIE REIHENHÄUSER UND HAUSGRUPPEN MÜSSEN IN DACHFORM, TRAUFHÖHE UND MATERIAL DER AUSSENWÄNDE EINANDER ANGEPASST WERDEN UND BLEIBEN.
- *4. DIE DIE GARAGENANLAGEN UND MÜLLTONNENPLÄTZE UMGEBENDEN NICHT ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN SIND MIT GEHÖLZEN ZU BEPFLANZEN.
- *5. STRASSEN- UND WEGESEITIGE EINFRIEDIGUNGEN SIND STRASSENZUGSWEISE NACH LAGE UND AUSFÜHRUNG EINHEITLICH ZU GESTALTEN; DIE HÖHE DARF 0,80m NICHT ÜBERSCHREITEN.
- *6. DIE SATTELDÄCHER MÜSSEN MIT EINER NEIGUNG BIS ZU 30°-35° VERSEHEN WERDEN. ~~DACH-
AUFBAUTEN SIND NICHT ZULÄSSIG.~~ (BESCHL. D.T.A.V.11.2.1982)
7. AUF DEN NICHT ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN IST GEMÄSS § 23, ABS. 5 BauNVO DIE ERRICHTUNG VON GARAGEN UND STELLPLÄTZEN SOWIE VON NEBENANLAGEN IM SINNE DES § 14 BauNVO NICHT ZULÄSSIG.
8. ~~JE WOHNGEBÄUDE SIND GEMÄSS § 21(4) BauNVO NICHT MEHR ALS ZWEI WOHNUNGEN ZULÄSSIG.
HIERVON AUSGENOMMEN IST DIE BEBAUUNG INNERHALB DES BAUSTREIFENS IM SÜDWESTLICHEN
BEREICH DES PLANGEBIETES AN DER KIRCHWALDSTRASSE.~~ (BESCHL. D.T.A.V.11.2.1982)
9. GEMÄSS § 21a ABS.2 BauNVO SIND DER GRUNDSTÜCKSFLÄCHE FLÄCHENANTEILE AN AUSSERHALB DES BAUGRUNDSTÜCKES FESTGESETZTEN GEMEINSCHAFTSANLAGE (GARAGENANLAGE , MÜLL - SAMMELPLÄTZE) HINZUZURECHNEN.
10. GEMÄSS § 23 ABS.3 BauNVO SIND AN DEN RÜCKSEITEN DER REIHENHÄUSER UND HAUSGRUPPEN SICHTSCHUTZWÄNDE BIS ZU EINER TIEFE VON MAX. 3,00m GEMESSEN VON DER GEBÄUDEHINTER - KANTE UND EINER HÖHE VON MAX. 2,00m ZULÄSSIG.
- *11. ~~ZUGELASSEN SIND DACHAUFBAUTEN BIS ZU EINER GESAMTBREITE VON 1/2 DER GEBÄUDELÄNGE.
DIE HÖHE DER VORDERWAND DER DACHAUFBAUTEN DARF GEMESSEN ZWISCHEN SCHNITTLINIE
DACHHAUT DES GEBÄUDES UND VORDERWAND DES DACHAUFBAUES SOWIE SCHNITTLINIE DACH-
HAUT DES DACHAUFBAUES UND VORDERWAND DES DACHAUFBAUES MAX. 1,50m BETRAGEN.~~ (BESCHL. D.T.A.V.11.2.1982)

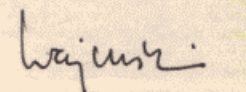
MANNHEIM , DEN 25. 7. 83

MANNHEIM , DEN 25. 7. 83

DER OBERBÜRGERMEISTER DEZ.IV

STADTPLANUNGSAMT


BÜRGERMEISTER


STADTBAUDIREKTOR

GEÄ. MÄRZ 1977 BE	GEÄ. SEPT.1977 SAUL.	GEÄ. MÄRZ 1982 ZIRJ.	
GEÄ. FEB. 1976 <i>Wk.</i>	GEÄ. APRIL 1976 <i>Wk.</i>	GEÄ. JULI 1976 <i>Wk.</i>	GEÄ. FEB. 1977 BE.
GEZ. FEB. 1973 <i>Wk.</i>	GEÄ. MAI 1973 SAUL.	GEÄ. JULI 1973 GA.	GEÄ. JUNI 1975 ZIRJ.

Hinweis:

- a) Der am ~~22.10.1977~~ ^{22.10.1977} rechtsverbindlich gewordene Bebauungsplan Nr. ~~58122~~ ⁵⁸¹²² wurde aufgrund des Aufstellungsbeschlusses des Technischen Ausschusses vom 11.02.1982 geändert (neue Bebauungsplan -Nr. ~~58122~~ ^{58122a}) und die entsprechend gekennzeichneten Texte neu aufgenommen bzw. korrigiert. Diese Änderung wurde am 20.12.1983 vom Gemeinderat als Satzung beschlossen.
- b) Sonstige bereits rechtsverbindliche Änderungen siehe Bebauungsplan Nr.

NR.
GENEHMIGT (§ 11 BBauG, § 111 LBO)
KARLSRUHE,
REGIERUNGSPRÄSIDIUM
KARLSRUHE
IM AUFTRAG

DER VOM GEMEINDERAT DER STADT MANNHEIM
AM ALS SATZUNG BESCHLOS-
SENE BEBAUUNGSPLAN (§ 10 BBauG.) IST
NACH § 12 BBauG. AM RECHTS-
VERBINDLICH GEWORDEN.

MANNHEIM, DEN
STADT MANNHEIM
DEZ. VII

BÜRGERMEISTER